

"Mir ist als hätten wir etwas vergessen!"

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

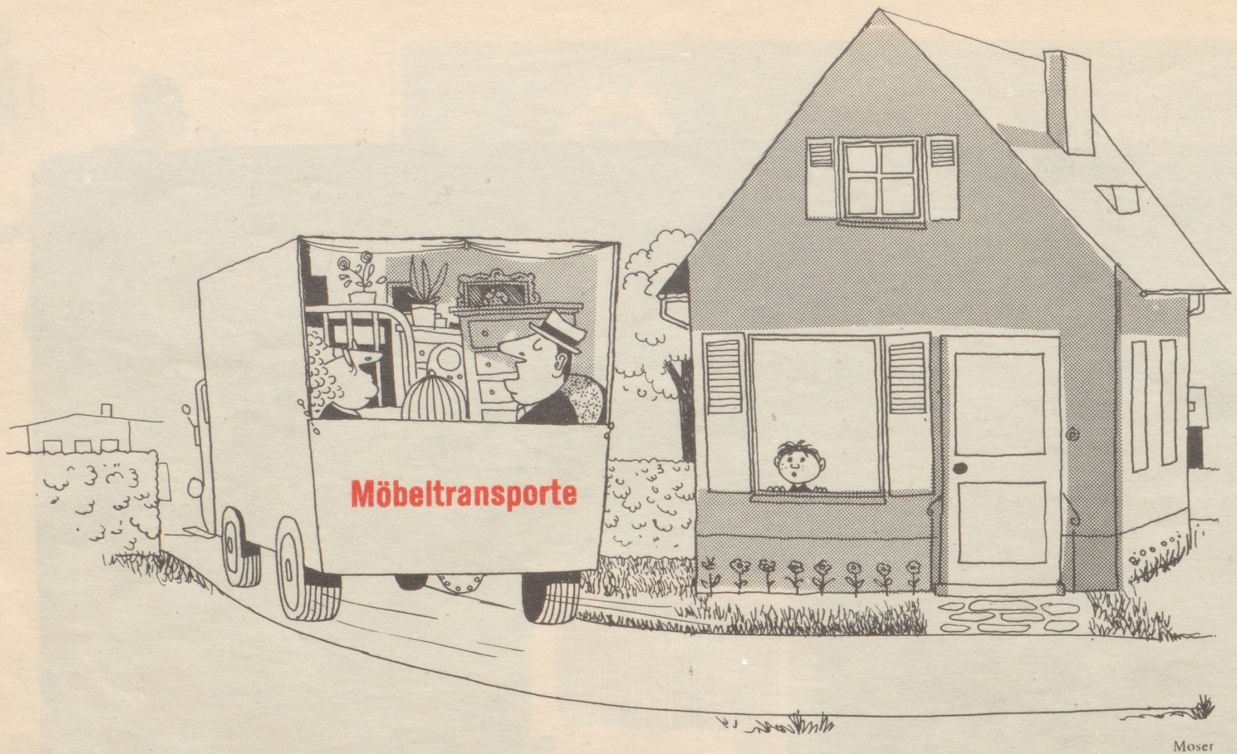
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

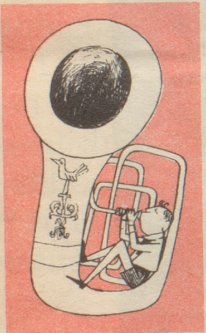
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Moser

« Mir ist als hätten wir etwas vergessen! »



Die heitere Note

Der Autodidakt

Er war ein prominenter Raser, sein full-spide wurde rasch publik, sein Wagen hatte 4 Vergaser, sein Dreiklanghorn war ihm Musik.

Er war ein Hirsch im Ueberholen und hatte oft Erfolg damit. Er blies vorwiegend in Triolen, wenn er die linken Kurven schnitt.

Im Stadtverkehr fuhr er staccato mit der ihm eignen Vehemenz. Die Autobahn nahm er rubato und blies per Hupe die Kadenz.

Durch 3 Oktaven hinzupfeifen war sein beliebter Sonntagssport, und seine beiden Hinterreifen, die kreischten im Sekundakkord.

Jetzt liegt er zwischen seinen Schienen auf einem Schragen im Spital, woran die Aerzte Geld verdienen, denn er gab viel zu viel Pedal.

Fredy Lienhard

Knobeltee

Gegen Verstopfung – für Ihr Wohlbefinden

Sie erhalten die Knobel-Produkte in Apotheken und Drogerien

Knobeltee	Fr. 1.90
Knobeltabletten	Fr. 3.15
Knobeltragées	Fr. 2.-

Dr. med. G. Knobel AG. Herisau



ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32



BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im Dezember

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Monate Fr. 14.25 12 Monate Fr. 27.—
Ausland: 6 Monate Fr. 19.— 12 Monate Fr. 36.—